



Protokoll der 9. GV des Pistolenschützenbundes Reiden vom 3. März 2006, Hotel Adelboden in Wikon

Anwesend: 34 Personen

Entschuldigt: Richard Arnold, Hardy Bauhofer, Philipp Bühlmann, Alex Brun, Ernst Christen, Willi Gloor, Lukas Hofmann, August Lehner, Gerhard Lehner, Heinz Mazzolino, Paul Müller, Heinrich Rösli, Hannelore Schweizer, Hanspeter Steiner, Urs Stocker, Martin Prinz, Reto Thalman und Patrick Van der Linden

Traktandenliste:

1. Begrüssung durch den Präsidenten
2. Wahl der Stimmentzähler
3. Protokoll der letzten GV (liegt bei)
4. Mutationen (Eintritte/Austritte)
5. Jahresberichte
 - a. des Präsidenten (liegt bei)
 - b. der Schützenmeisters (liegt bei)
 - c. des Chef Nachwuchs
6. Rechnungsvorlage
 - a. Jahresrechnung 2005
 - b. Revisorenbericht
7. Festsetzung der Jahresbeiträge 2006
8. Budget 2006
9. Wahlen
 - a. Ersatzwahl Schiesssekretär
10. Jahresmeisterschaft 2005
 - a. 50 Meter
 - b. 10 Meter
11. Jahresprogramme, Jahresmeisterschaft 2006
 - a. 50Meter 2005 (liegt bei)
 - b. 10 Meter 2006/07
12. Standereinweihungsschiessen 2006
13. Neuerungen im Schiesswesen
14. Ehrungen
15. Verschiedenes und Umfrage

1. Begrüssung durch den Präsidenten

Vor dem Nachessen begrüsst der Präsident alle Anwesenden zur 9. GV des PSB Reiden.

1.1 Begrüssung

Um 20.40 Uhr begrüsst der Präsident Markus Birrer die Versammelten und eröffnet die 9. GV des PSB Reiden.

2. Wahl der Stimmzähler

Stimmzähler: Andy Schweizer und Hansueli Plüss
Absolutes Mehr: 18

3. Protokoll der letzten GV

Das Protokoll wird einstimmig angenommen.

4. Mutationen

Eintritte: Konrad Bosch, Urs Haller, Ernst Ruf, Rudolf Steiner
Austritte: Thomas Lustenberger

5. Jahresberichte

a. des Präsidenten (liegt bei)

Der Jahresbericht wurde mit der Einladung verschickt. Das Hauptaugenmerk für die nächsten Jahre gilt dem Nachwuchs. Ziel für den Sommer 2006 ist einen 25m Kurs für die Junioren durchzuführen. Mit Unterstützung von Heinz Mazzolino wird Markus Birrer das Vorhaben angehen.

b. der Schützenmeisters (liegt bei)

Der Jahresbericht wird an die Generalversammlung abgegeben. Während den nächsten Trainingstagen wird Kurt Aregger noch Jahresberichte im Schützenstübli auflegen.

c. des Chef Nachwuchs

Der Jahresbericht liegt schriftlich vor.

6. Rechnungsvorlage

a. Jahresrechnung 2005

Die Jahresrechnung liegt schriftlich vor und wird von Werner Kurmann kurz erläutert.

b. Revisorenbericht

Die Revisoren Josef Kurmann und Markus Walder empfehlen, nach Prüfung der Unterlagen, die Jahresrechnung anzunehmen.
Ohne Gegenstimme genehmigt.

7. Festsetzung der Jahresbeiträge 2006

Wie bisher.

8. Budget 2006

Durch Werner Kurmann erläutert und einstimmig angenommen.

9. Wahlen

a. Ersatzwahl Schiessesekretär

Hans Baumann hat seine Demission als Schiessesekretär auf diese GV schriftlich eingereicht. Er ist seit der Gründungssitzung vom 25. März 1997 im Vorstand tätig. Herzlichen Dank für die geleistete Arbeit.

Als neuen Schiessesekretär hat sich Sandro Michelin zur Verfügung gestellt. Mit ihm kann ein junger, dynamischer und fähiger Mann als neuer Schiessesekretär eingesetzt werden.

Die Wahl wird einstimmig und mit Applaus angenommen. Sandro herzlich Willkommen im Vorstand des PSB Reiden.

10. Jahresmeisterschaft 2005

a. 25/50 Meter

Das vorliegende Jahresprogramm wird einstimmig angenommen.

b. 10 Meter

Die Jahresmeisterschaft 2005/06 ist noch im Gange und wird zu einem späteren Zeitpunkt mit den Teilnehmern durchgeführt.

11. Jahresprogramme, Jahresmeisterschaft 2006

a. 50 Meter (liegt bei)

Die vorliegende Jahrsmeisterschaft wird einstimmig angenommen.

b. 10 Meter 2006/07

Die Jahresmeisterschaft wird analog den letzten Jahren ebenfalls im Herbst besprochen.

12. Standeinweihungsschiessen 2006

Am 1.+2. September sowie 8.+9. September 2006 findet das Standeinweihungsschiessen statt. Am Sonntag 3. September wird ein Tag der offenen Tür für die Bevölkerung organisiert.

Damit diese Schiessen gut ablaufen können, sind alle Mitglieder aufgefordert mitzu- helfen. Denn auch bei einem solchen Anlass kann ein Verein nur gut wirken wenn alle sich helfen und unterstützen.

13. Neuerungen im Schiesswesen

Wesentliche Neuerungen sind in diesem Jahr keine geplant.

Im Jahr 2007 werden die neuen Schiessvorschriften in Kraft treten. Diese Vorschriften werden mehr auf das sportliche Schiessen ausgerichtet sein.

14. Ehrungen

Heute Abend ehrt der PSB Reiden Hans Baumann für seine geleisteten Arbeiten im administrativen Bereich während 9 Jahren. Nochmals herzlichen Dank.

Im Namen vom PSB Reiden überreicht Markus Birrer ein kleines Dankeschön und wünscht Hans sowie seiner Frau Käthy weiterhin alles Gute und beste Gesundheit.

15. Verschiedenes und Umfrage

- Seit dem 01.01.2006 sind die Gemeinden Langnau, Richenthal und Reiden eine Gemeinde. Die Gemeinde ist dran ein Jugendkonzept auszuarbeiten. Zu diesem Zweck wurde ein Fragebogen den Vereinen zugestellt. Am Montag 6. März findet eine Sitzung mit den verantwortlichen für den Nachwuchs statt.
- Einladung Schiessbesprechung vom 16. März 2006 im Rest. Sonne Alberswil
- Einladung DV LKSV 18. März 2006 im Gemeindezentrum in Schenkön.
- Einladung DV Amt Willisau 17. März 2006 in der MZH Kepinova in Gettnau.
- Markus Birrer empfiehlt jedem Mitglied die Zeitschrift „der Schützenkönig“.
- Der Vorstand arbeitet an einem Leitbild für den PSB Reiden.
- Die Anschaffung einer neuen Trainerjacke steht wieder an, dieses Mal werden die Jüngsten im Verein miteinbezogen.
- Ebenfalls wird ein Team eingesetzt welches die Situation Nachwuchs etwas unter die Lupe nimmt. Gerne mit Einbezug der Eltern der Junioren.
- Eine Liste für die Munitionsbestellung ist im Umlauf.
- Ruedi Steiner dankt im Namen des Wehrverein Zofingen für die langjährige Zusammenarbeit.

- CLUB 2005 → Vom Wehrverein Zofingen, welcher im November 2005 aufgelöst wurde, konnte der Club 2005 einen beachtlichen Betrag entgegennehmen. Weitere Mitglieder sind herzlich willkommen. Interessenten melden sich bei Ruedi Steiner.
- Für das Amtsverbandsschiessen werden noch Helfer gesucht.

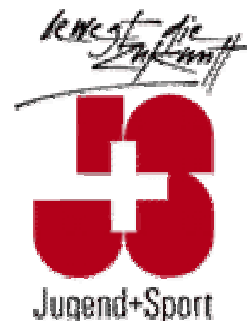
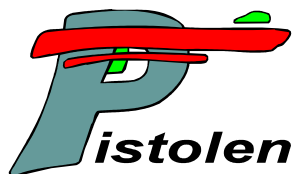
Zum Schluss wünscht der Präsident allen eine erfolgreiche und unfallfreie Schiesssaison 2006.

Um 22:10 Uhr schliesst der Präsident die Sitzung.

Däniken, 02. April 2006

Die Aktuarin

Ruth Kamber



Liebe Schützenkameradinnen und Schützenkameraden, sehr geehrte Ehren- und Freimitglieder, geschätzte Veteranen, Juniorinnen und Junioren.

Wir stehen kurz vor dem Beginn des Vereinsjahres 2007. Die Vorbereitung und Planung ist zum grössten Teil abgeschlossen. Dennoch gibt es einige Reminiszenzen, aus dem vergangenen Jahr, die ich euch in einem kurzen Rückblick aufblitzen zu lassen möchte. Zum 10. Mal darf ich als Präsident des PSB Reiden euch einen Jahresbericht mit einigen Höhepunkten präsentieren. Es dürfte jedem klar sein, dass ich nicht auf jede Kleinigkeit eingehen werde. Betreff Resultate und Zahlen werden euch die entsprechenden Ressortchefs im Detail informieren. Das Grossereignis war mit Sicherheit unser Standeinweihungsschiessen vom vergangenen September. Auf diesen Anlass werde ich in meinem Jahresbericht noch speziell eingehen.

"Was lernen die Kinder bei euch im Sportunterricht? "

Diesen Titel habe ich vor kurzem in einer Zeitschrift gelesen. Zu dieser Frage möchte ich hier einige Zeilen verlieren. Qualitätsbewusstsein ist en vogue – auch im Sportunterricht. Das ist auch gut so. Die Geister scheiden sich schon eher, wenn es um die Konkretisierung von Qualitätskriterien geht. Als kleinster gemeinsamer Nenner konsensfähig dürfte sein, dass sowohl Strukturmerkmale als auch Prozesse und Ergebnisse in die Qualitätsbetrachtungen einzubeziehen sind. Dass es strukturelle Defizite gibt, ist kaum übersehbar. So unterrichten nach wie vor zahlreiche Lehrkräfte das Fach Sport, die bestenfalls eine minimale Ausbildung dafür genossen haben. Eine Besserung ist hier kaum zu erwarten.

Prozessqualität zu definieren, ist schon schwieriger. Ob etwa eine Unterrichtsstunde dann besonders gut war, wenn die Zustimmungsrates der SchülerInnen hoch ist, bleibt eine strittige Frage. Zweifel sind angebracht, sollten doch zum Beispiel aus gesundheitlicher Sicht verschiedene motorische Beanspruchungsformen gefordert sein, aus psychologischer Sicht ein sozial unterstützendes, aufgabenlösungsorientiertes Klima herrschen und aus pädagogischer Sicht ein methodisch-didaktisch vorbildliches Vorgehen gewählt werden. Bei der Frage nach der Ergebnisqualität wird es noch schwieriger. Wenn man unsere gegenwärtig gültigen Lehrmittel anschaut, werden Sport- und Bewegungsaktivitäten nach sechs verschiedenen Sinndimensionen vermittelt. Problematisch daran ist, dass die Sinnstiftung letztlich den Abnehmern überlassen bleibt, wodurch die Qualität des Outcomes kaum mehr überprüfbar wird.

Nötig ist ein gesellschaftlicher Diskurs über den Bildungsauftrag und die Lernziele des Sportunterrichts. Es ist vor allem hervorzuheben, welches Wissen, Verhalten oder Können und welche Einstellungen die SchülerInnen im Sportunterricht lernen, das sie sich in den andern Fächern nicht aneignen können. Inhaltlich geht es hier erstens um das Phänomen der sportlichen (psychomotorischen) Leistung, unter dem Blickwinkel der Gesundheit. Zweitens auch um lebenslanges Sporttreiben. Als dritter inhaltlicher Bereich lässt sich die Selbstwahrnehmung der eigenen Person inklusive des eigenen Körpers bezeichnen, als vierter die Entwicklung zu einem sozialen Wesen und als fünfter der Umgang mit dem gesellschaftlichen Phänomen Sport.

Für die Zukunft des Fachs ist es wichtig, dass die Sportunterricht erteilenden Lehrkräfte klare Antworten auf die Frage "Was lernen denn die Kinder bei euch im Sportunterricht?" geben können. Je eindeutiger, einfacher und auch international vergleichbarer die Antworten sind, desto besser wird es möglich sein, die Qualität des Sportunterrichts zu beurteilen und damit seinen Stellenwert zu verbessern.

Einige Punkte dieses Abschnittes sind auch für unseren Schiesssport äusserst wichtig.

Die Besten Trainer in den Nachwuchs!

Was ist aber ein guter Nachwuchstrainer und welche Kompetenzen benötigt er? Die Frage nach den Kompetenzen ist einfach beantwortet: Ein guter (Nachwuchs-) Trainer ist eine Führungspersönlichkeit im Sinne eines handlungskompetenten Generalisten, der ein aktuelles, fundiertes, anwendbares und ein auf sein Aufgabengebiet abgestimmtes Fachwissen besitzt. Zudem verfügt er über ein sehr gutes Allgemeinwissen, ist methodenstark und sozialkompetent. Er kann also komplexe Situationen, wie sie im Sport an der Tagesordnung sind, erfolgreich und effizient bewältigen.

Entscheidender ist aber die Frage, wie die einzelnen Kompetenzen für die verschiedenen Arbeitsfelder (Elite-, Nachwuchstrainer, Trainer im Breitensport / Leistungssport) zu gewichtet sind und wie beziehungsweise welche Kompetenzen durch eine Ausbildung überhaupt entwickelt werden können. Befragt man Trainer und Sportstudierende, wie sie die vier Kompetenzen gewichten, so ergibt sich folgendes Bild: Bei Nachwuchstrainern nimmt die Sozial-, Selbst- und Methodenkompetenz eine hohe Bedeutung ein. Die Fachkompetenz wird als nicht so relevant eingestuft. Beim Elitetrainer nimmt die Wichtigkeit der Fachkompetenz zu. Entscheidend ist: Ohne Methodenkompetenz kann die Fachkompetenz gar nicht an die Jugendlichen gebracht werden. Wer nicht über Selbst- und Sozialkompetenz verfügt, hat sich selbst nicht im Griff und wird ebenfalls im zwischenmenschlichen Bereich Schwierigkeiten bekommen.

Das Problem ist, dass Fach- und Methodenkompetenz noch relativ einfach, aber Selbst- und Sozialkompetenz nicht ohne Weiteres in einem Kurs oder Lehrgang vermittelt werden können, da sie sich im Prozess über längere Zeit entwickeln und zudem eine hohe Bereitschaft zur Veränderung und zur Auseinandersetzung mit sich selbst erfordern. Dennoch – die Sozial- und Selbstkompetenz ist lehr- und entwickelbar und somit ein wichtiges Element der Trainerausbildung und insbesondere der –fortbildung für Nachwuchs- und Elitetrainer. Nur wer bereit ist, sich immer weiterzuentwickeln und sich mit seinen Fertigkeiten, Fähigkeiten, Eigenschaften und Haltungen auseinanderzusetzen, wird auch in Zukunft seine Potenziale funktional und kreativ nutzen können.

Dr. Adrian Bürgi, Leiter Trainerausbildung Swiss Olympic

Mentaltraining

Jeder Erfolg beginnt im Kopf, leider aber auch jeder Misserfolg.

Mentale Trainingsformen sind ein Puzzleteil unter vielen anderen, das dazu beitragen soll, auch unter erschwerten Bedingungen Höchstleistungen zu erbringen. Der Stellenwert des motorischen Trainings oder der Ernährung für die Erbringung von Spitzenleistungen ist längst bekannt und anerkannt. Die Bedeutung des psychologischen Trainings wird aber noch zu oft unterschätzt. Häufig suchen die AthletInnen die sportpsychologische Unterstützung erst dann, wenn alles andere nicht mehr weiter hilft. Möglicherweise ist es dann zu spät. Vielleicht habt ihr euch selbst ja auch schon gefragt, ob ihr eure Höchstleistung dann erbringt, wenn es darauf ankommt? Oder ob ihr eure Fähigkeiten auch unter Druck optimal nutzen könnt? Haltet ihr eure Emotionen im richtigen Moment unter Kontrolle? Oder passiert es euch öfters, dass eure Nerven versagen, dass ihr vor oder während Wettkämpfen unter Symptomen leidet wie Nervenflattern, Verspannung, Konzentrationsschwierigkeiten, schlechtem Körpergefühl, Motivationsproblemen, Müdigkeit, Durchfall, Schlafstörungen? (Diese Liste leistungshemmender Faktoren könnte beliebig verlängert werden.) In solchen Fällen helfen zusätzliche Trainingseinheiten selten weiter. Meistens ist es sinnvoller, sportpsychologische Unterstützung beizuziehen. Mentale Trainingsformen unterstützen AthletInnen in ihrem normalen Trainingsalltag und bei Wettkämpfen. Sie dienen dazu, persönliche Spitzenleistungen auch unter erschwerten Bedingungen zu erbringen, so bei hohem Erwartungs- respektive Erfolgsdruck,

Stress (wenn z.B. Schule Berufsleben, Familie und Sport unter einen Hut gebracht werden müssen) usw. Oder mentale Trainingsprogramme werden dafür eingesetzt, die unterschiedlichsten Störfaktoren zu eliminieren, wie schlechtes Wetter, provokative Äusserungen anderer Athleten, kritische Pressekommentare, Zuschauerreaktionen, schlechte Zeitpläne, also alles Faktoren, die das Erbringen einer optimalen Leistung erschweren können.

Nach dieser Einleitung, ist es meine Pflicht, euch über das vergangene Vereinsgeschehen die einen oder anderen Rosinen heraus zu picken. Das ist bereits der 10. Jahresbericht. An der Vergangenheit können wir nichts mehr ändern. Wir alle müssen in die Zukunft schauen. Das 25. Luzerner Kantonalschützenfest im Amt Entlebuch ist ein Höhepunkt im Vereinsjahr 2007. Nebst diesem, so hoffe ich, gibt es in der neuen Saison noch weitere Höhepunkte auf die wir uns gezielt vorbereiten werden.

Am 17. März 2006 fand die DV des ASVW in Gettnau statt. Zum ersten Mal stand die DV unter der Leitung von Vinzenz Meyer, Reiden. Die DV warf keine grossen Wellen. Neu in den Vorstand wurde Margrit Häfliger an Stelle von Werner Schaller gewählt. Sie übernimmt den Bereich Nachwuchs.

Zwei Mitglieder wurden zu Ehrenmitgliedern ernannt. Werner Schaller und Ferdi Scheidegger. Viele SchützInnen des Verbandes wurden für gute und sehr gute Schiessleistungen am ESF in Frauenfeld, Schweizermeisterschaften und internationalen Wettkämpfen geehrt. Vinzenz Meyer wies mehrmals darauf hin, dass in den Vereinen vermehrt Nachwuchsförderung betrieben werden soll.

Im Weiteren hielt er die Schützen dazu an am Feldschiessen sowie an den verschiedenen Schiessanlässen im Kanton zahlreich teilzunehmen.

Als Kandidat für den LKSV wurde Walter Häfliger Ettiswil von Heiri Frank, FSG Ettiswil, vorgestellt.

Vinzenz Meyer wünschte allen Schützen viel Erfolg und gut Schuss.

DV LKSV vom 18. März 2006 in Schenkon.

Der Präsident konnte pünktlich um 15.00 Uhr die DV eröffnen mit der Einleitung und Begrüssung der Gäste aus Militär, Politik und Behörde.

Divisionär Eugen Hofmeister sagte, es herrsche eine Individualisierung in der Bevölkerung sowie eine abnehmende Bereitschaft, Aufgaben in der Armee, den Vereinen und öffentlichen Ämtern zu übernehmen.

Es sei ein Abgang an Berufsoffizieren und Unteroffizieren festzustellen.

In den Hochwasser geschädigten Gebieten wurden zu Gunsten der Bevölkerung 45'000 Dienstage geleistet. Zivile Anlässe beanspruchte die Armee für 60'000 Dienstage. (eidg. Feste usw) Die Armee leistete für die Friedensförderung 100'000 Dienstage. Mit der Schiesszeiteinschränkung auf verschiedenen Schiessanlagen im speziellen in Emmen sei er gar nicht einverstanden und werde sich gegen diese Massnahmen vehement einsetzen. Andere Interessen von Jugendlichen speziell in den Agglomerationen sei festzustellen. Obwohl die moderne sportliche Tätigkeit Schiesssport, Konzentration und Kondition abverlange, werde ihnen immer noch einen zu geringen Stellenwert zugeordnet. Er muntert die SV auf, sich vermehrt Werbung für diese Sportart zu betreiben.

Ehrungen

Verschiedene Schützen wurden für ihre guten Schiessleistungen geehrt.

Eine spezielle Ehre kam unserem Vereinsmitglied Andreas Schweizer zu. Er hat im Jahr 2005 seinen Rücktritt aus der Nationalmannschaft bekannt gegeben. Er erreichte 35 Medaillen, 16 Schweizermeistertitel, zehn internationale Medaillen an EM und WM, vier WM-Titel mit der Mannschaft, eine Einzel WM-Medaille als Vizeweltmeister und zwei Schützenkönigstitel,

Er wurde mit der Ehrenmedaille des LKSV ausgezeichnet.

Herr Nussbaumer, verantwortlicher des Morgartenschiessen wurde ebenfalls mit der Ehrenmedaille ausgezeichnet.

Hans-Rudolf Hasler wurde ein Präsent überreicht für seine langjährige Tätigkeit als Schiessoffizier, Präsident der Schiesskommission und elf Jahre Eidg. Schiessoffizier. Insgesamt 37 Jahre in verschiedenen Charchen im ausserdienstlichen Schiesswesen.

Er gab seiner Freude Ausdruck die vielen guten Kontakte mit den Schützen, den überaus guten Speck und Fleischplatten die er während seiner Tätigkeit geniessen durfte. Hie und da wurde mal ein Auge zugeedrückt oder auch vehement durchgegriffen, wenn es nötig war.

Vier neue Ehrenmitglieder gab es im LKSV. Jörg Traber für 16 Jahre LKSV als Chef Auszeichnung, Matchchef, Projektleiter Jubiläumsbuch LKSV und Chef Jubiläumsfest 2003 in Ruswil.

Roger Geissbühler für zehn Jahre LKSV als Pistolenverantwortlicher, Büchsenmacher CISM, TK Mitglied im SSV. Er übernimmt den Ersatzteildienst der Fa. Hämmerli.

Ferdi Scheidegger ebenfalls zehn Jahre LKSV als Chef Auszeichnungen.

Hanspeter Schöpfer sieben Jahre LKSV als Chef Feldschiessen.

Peter Schmid SSV überbrachte die Grüsse des SSV. Er wies darauf hin, dass beim Nachwuchs vehement der Hebel (nochmals) angesetzt werden müsse. Die Ziele seien hier noch lange nicht erreicht. Das Motto für das Jahr 2006 heisst schweissen zusammenbringen der verschiedenen Distanzen und Kaliber.

Die besten Leute gehören in die Nachwuchsausbildung. Jeder Verein braucht einen Vereinstainer. Das ESF war ein sehr gut organisierter Event. Die Übertragung der Schützenkönigentscheidung im Fernsehen war ein Meilenstein. Wir müssen miteinander reden, auch mit den Medien. Nur so können wir unseren Schiesssport verkaufen.

Am ESF waren alle Altersgruppen vertreten. Eine Analyse hat ergeben, dass die Jahrgänge 86 und 87 (im Bereich Gewehr 300 m) am stärksten vertreten waren. Bei den Pistolenschützen war dies bei weitem nicht der Fall.

Im Weiteren sagt er, müsse dem neuen Auftritt Schiessen Schweiz noch etwas Vertrauen geschenkt werden. Rom wurde schliesslich auch nicht an einem Tag erbaut.

Im Jahr 2007 treten die neuen Schiessvorschriften in Kraft. Die wesentlich einfacher zu handhaben seien als die bisherigen. Jeder Bereich spricht dieselbe Sprache.

Nach acht jähriger Tätigkeit als Präsident gebe er das Präsidium in andere Hände. Zur Wahl steht die Zürcher SVP-Regierungsrätin Rita Fuhrer.

Noch kein Kandidat steht für Jean Egger zur Verfügung.

Beim Schiessen dürfe man etwas mehr verlangen: Gemeinschaftssinn, Engagement jedes Einzelnen, Herz und Sinn.

Herr Müller Grossratspräsident

Mit seinen kurzen Worten spricht er uns Schützen aus dem Herz. Er werde ebenfalls besorgt Sein, für unsere Infrastrukturen zu kämpfen.

Als OK- Präsident stellt Ruedi Lustenberger, Nationalrat, Entlebuch das Luzerner Kantonal Schützenfest 2007 im Entlebuch vor. Die Vorbereitungen seien in vollem Gange. Und sie erwarten im Entlebuch einen Grossaufmarsch von Luzerner SchützInnen und natürlich auch aus der ganzen Schweiz.

Der Gemeindepräsident Robert Kaufmann hatte einen schweren Stand. Nach gut drei Stunden DV überbrachte er die Grüsse der Gemeinde Schenkon. Schenkon sei eine florierende Gemeinde. Vor 30 Jahren hatte Schenkon gerade mal 700 Einwohner heute zählt die Gemeinde 2'500 Einwohner und ist die zweitgünstigste Steuergemeinde nach Meggen im Kanton Luzern.

DV USS vom 28. April 2006 in Frauenfeld

Die Statutenrevision wurde nach regen Diskussionen und Androhung gerichtlich dagegen vorzugehen, nach ca. einer Stunde wegen der verpassten 2/3 Mehrheit klar abgelehnt. Somit war die ausserordentliche DV beendet.

An der ordentlichen DV wurde für den langjährigen Präsidenten Herr Dr. Peter Hess der Vizepräsident Jean-Paul Grunenwald als Nachfolger gewählt. Der Kandidat aus dem Kanton Schaffhausen, Herr Hermann Keller unterlag. Er wurde in den Vorstand gewählt.

DV SSV vom 29. April 2006 in Frauenfeld

Diese wurde von Peter Schmid in gewohnter Manier geleitet. In seinen Begrüssungsworten kam seine dichterische Ader wieder etwas zum Ausdruck. Wer zurückschaut verpasst die Zukunft. Erfolg gleich Sein, Schein, und Schwein. Nicht nur Eier legen auch gackern. Er betont, dass man auch im kleinen mehrheitsfähig und nicht stur sein soll. Die Botschafter für den Schiesssport sollen die Vereine sein. Wir wollen nicht möglichst viele, sondern gute Vereine.

Frau Rita Fuhrer, Regierungsrätin Zürich, wurde unter standing ovations zur neuen und ersten Präsidentin des Schweizerischen Schiesssport Verbandes gewählt.

Im Jahr 2007 findet das eidg. Schützenfest für Jugendliche im Kanton Tessin statt. Der offizielle Tag findet am 8. Juli in Mendrisio statt.

Das eidg. Schützenfest 2010 findet in unserem Nachbarkanton Aargau im Raum Buchs statt.

Auch im vergangenen Vereinsjahr durften wir verschiedenen Schützenkameraden zu hohen oder geraden Geburtstagen gratulieren. Baumann Hans, Gloor Willi, Steiner Rudolf, 65 Jahre, Bisang Peter, Rösli Heinrich, 60 Jahre, Käch Hubert, 50 Jahre, Kamber Ruth, 40 Jahre, Wyss Roger 20 Jahre. An dieser Stelle wünsche ich allen nochmals alles Gute, beste Gesundheit, Wohlergehen und weiterhin gut Schuss.

Der Dreikönigs-Cup wurde im vergangenen Jahr von Hannelore Schweizer gewonnen. Im Final standen Hannelore und Sandro Michelin. Im kleinen Final standen sich Kurt Wälti und Walter Kronenberg gegenüber. Um die Plätze drei und vier setzte sich unser Veteran Kurt Wälti mit 55 Punkten gegen Walter Kronenberg 42 Punkten deutlich durch. Im Final siegte Hannelore Schweizer mit 57 Punkten gegen Sandro Michelin mit 55 Punkten. Somit hatten wir für ein Jahr eine Königin in unserem Verein.

Das Amtsverbandschiessen ist seit Jahren eine Angelegenheit des PSB Reiden. Im 2006 wurde dieser Anlass in Reiden durchgeführt. Da änderte sich auch im eigenen Stand nichts. Reiden gewann mit 93.683 Punkten vor Willisau 89.564 Punkten deutlich. Die Einzelrangliste wurde von Michelin Sergio und Kurt Aregger mit je 94 Punkten vor Walter Stauber, Zofingen, ebenfalls 94 Punkten, angeführt. Unter den Top Ten waren nicht weniger als sieben Reider Schützen zu finden.

Am traditionellen Osterhasenschiessen wurden wieder über 100 Schoggi-Osterhasen verteilt. Auf diesen beliebten Anlass freuen sich die SchützInnen, Jung und Alt von nah und fern immer wieder. Hannelore Schweizer gewann diesen Anlass vor Urs Haller.

Zum zweiten Mal ausgetragen wurde der dezentralisierte Luftpistolen-Sektionswettkampf in Reiden. Zusätzlich konnte die erste Johannitermeisterschaft geschossen werden. 175 Schützen schossen diesen Wettkampf. 22 Gruppen konnten rangiert werden. Franz Ritz, Glis gewann mit 382 Punkten vor Christoph Schmid, Brunnen mit 380 Punkten. Im dritten Rang klassierte sich Willy Venetz, Stalden mit ebenfalls 380 Punkten. Den Gruppenwettkampf entschieden die Walliser mit 1511 Punkten vor Küssnacht am Rigi mit 1502 Punkte und Suhr 1473 Punkte. 182 Schützen schossen den Sektionswettkampf. Sieger wurde Thomas Sandmeier, Schafisheim, mit 192 Punkten vor Anneliese z'Rotz, mit 191 Punkten und Peter Kreienbühl, mit 189 Punkten. Das höchste Resultat im Sektionswettkampf erzielte der PS Suhr mit 184.324 Punkten vor dem PSB Reiden mit 183.147 Punkten und der SG der Stadt Luzern 180.497 Punkten. Dieser Anlass war ein in fast allen Belangen guter, erfolgreicher und auf hohem Niveau stehender Wettkampf.

Es gibt für die Zukunft sicher noch das eine oder andere Detail zu verbessern. An dieser Stelle danke ich im Namen des Vorstandes allen für ihre grosse Arbeit während diesem Anlass. Ganz speziell danke ich Werner Kurmann und Rudolf Steiner. Diese beiden Schützenkameraden haben diesen Anlass fast im Alleingang organisiert und abgerechnet.

Am ersten Montag im September waren die Kameraden der Sportgruppe Reiden wieder bei uns zu Gast. Anlässlich ihres Sommerprogramms absolvieren sie jedes Jahr einen Schiesswettkampf bei uns Schützen. Im vergangenen Jahr war dieser Anlass genau in der Hälfte unseres Schützenfestes. Der kulinarische Teil fand nicht wie gewohnt in der Schützenstube sondern im Schützenzelt statt. Dieser gefreute Abend für alle Beteiligten wird sich auch in diesem Jahr wiederholen.

Der PSB Reiden hat auch im vergangenen Jahr auf allen drei Distanzen erfolgreich am Sektionswettkampf teilgenommen. Nach einem kleinen Durchhänger in der Saison 2005 konnten wir uns steigern und sind im Kanton Luzern in allen drei Distanzen wieder die Nummer eins. Im Sektionswettkampf 10m stehen wir auf Rang 29 mit 183.147 Punkten. Gewonnen hat diese Konkurrenz Giffers mit 188.513 Punkten. PC Hitzkirchertal belegt den 38. Rang mit 182.131 Punkten. Auf dieser Distanz besteht sicher noch Nachholbedarf. Distanz 25m belegt Reiden den ausgezeichneten vierten Rang mit 148.933 Punkten hinter Montagny-Cousset mit 149.678 Punkten, La Chaux-de-Fonds mit 149.064 Punkten und PS Stans mit 149.047 Punkten. Escholzmatt liegt auf Rang fünf mit 148.418 Punkten. Die längste Distanz 50m schliessen wir auf dem guten sechsten Rang mit 94.806 Punkten ab. Sieger dieser Kategorie ist Uster Schützengesellschaft mit 96.128 Punkten. PS Grosswangen belegt Rang zehn mit 94.011 Punkten.

Die Finalteilnahme Gruppenmeisterschaft LUPI mussten wir bereits in der zweiten Runde begraben. Es lief im vergangenen Jahr sehr harzig. Es fehlte ein wenig an der Motivation.

Hingegen durften wir uns auf die Distanz 25m gute Hoffnung machen. Wie schon so oft reichte es auch im letzten Jahr knapp nicht. Beide Gruppen erreichten auf den Punkt genau 1110 Punkte und belegten die Ränge 32 und 33. Für den Final wären 1120 Punkte nötig gewesen. Jeder hat sich zum Ziel gesetzt, für dieses Jahr noch etwas mehr das Schnellfeuer zu trainieren. Trotzdem gratuliere ich den Schützen Pirmin, Heinz, Andreas und Hannelore aus Gruppe 1. Kurt, Corinne, Sergio und Thomas aus Gruppe 2 für ihren tollen Einsatz und die geschossenen Resultate.

Um so grösser war die Freude, als die Finalteilnehmer der Gruppenmeisterschaft 50m feststanden. Reiden war ebenfalls bei diesen Teilnehmern. Nach dem Sieg am Kantonalen Final in Emmen waren alle topmotiviert. Und es zeigte sich einmal mehr, dass das Cupsystem

immer wieder Überraschungen bringt. In der ersten Runde schoss die Gruppe 1 das Spitzenresultat von 381 Punkten. Die Gruppe 2 schoss ähnlich hoch, nämlich 371 Punkte. Nach der zweiten Runde glaubte schon niemand mehr so richtig an ein Weiterkommen. Schoss doch die Gruppe 1 gerade noch 367 Punkte und die Gruppe 2 365 Punkte. Doch wie bereits gesagt, die Überraschung war gross, beide Gruppen haben die dritte Runde erreicht. Reiden 1 bekam es mit Stalden, Schmitten und Rafz zu tun. Reiden 2 bekam es mit les Hauts-Geneveys, Sarnen und Giffers 2 zu tun. Reiden 1 gelang die Überraschung mit einem mässigen Resultat von 373 Punkten und wurde Gruppensweiter. Im Final kostete es den einen oder anderen einige Nerven. Im Viertelfinal schossen die Schützen Hannelore 97 Punkte, Thomas 91 Punkte, Pirmin 91 Punkte und Sergio 91 Punkte Total 370 Punkte. Im Final schossen Hannelore 93 Punkte, Sergio 92 Punkte, Pirmin 92 Punkte und Thomas 88 Punkte, Total 365 Punkte. Dieses Resultat reichte zum guten elften. Rang in der Schlussabrechnung. Auch diesen Schützen gebührt ein grosses Danke für ihren grossartigen Einsatz.

Bereits zum dritten Mal konnten wir uns für den Final der Schweizer Sektionsmeisterschaft in Buchs qualifizieren. In der ersten Heimrunde belegten wir den 4. Rang mit 151.237 Punkten hinter Grosswangen mit 151.753, Suhr mit 151,655 Punkten und Lausanne mit 151,247 Punkten. Die zweite Hauptrunde ist immer die Schwierigste. Hier belegten wir den 7. Rang mit 150.662 Punkten.

Im Final waren die acht Reider Schützinnen und Schützen nicht zu schlagen. Mit 144.375 Punkten gewannen sie die Goldmedaille vor Grosswangen mit 143.750 Punkten und Weinfelden mit 143.375 Punkten. Einzelresultate: Roger 149, Heinz 146, Hannelore 145, Pirmin 144, Andreas 144, Kurt 144, Sergio 143 und Sandro 140 Punkte. Das war eine grossartige Leistung. Ich gratuliere diesen Schützinnen und diesen Schützen zu diesem grossartigen Erfolg. Ein ganz herzliches Dankeschön gehört dem Betreuer Rudolf Steiner und dem Ersatzschützen Urs Haller.

Auch unsere Jugend hat im verflossenen Jahr von sich reden lassen. Am LUPI Kantonalmatch in Luzern gingen alle Medaillen nach Reiden. Gold für Corinne Birrer, Silber, Roger Wyss und Bronze holte sich Kenny Kleeb. Am LUPI Amtsmatch in Dagmersellen gingen von sechs Medaillen wieder deren vier nach Reiden. Gold für Corinne Birrer, Silber, Kenny Kleeb und Bronze ging an Peter Birrer. Bei den Jüngsten ging Gold an Urs Stocker.

Am Schlussmatch in Luzern blieb der erfolgsgewohnten Corinne Birrer nur die Silbermedaille. Sie belegte nach der Vorrunde Platz eins mit zwei Punkten Vorsprung. Im Final schoss Benjamin Stocker mit 93.6 Punkten das beste Finalresultat und holte sich verdient die Goldmedaille.

Erfolgreich wurde auch ein Nachwuchskurs Luftpistole in Reiden durchgeführt.

Das Schützenfest vom vergangenen September darf als gelungen und erfolgreich abgebucht werden. An insgesamt 12 OK-Sitzungen wurde dieses Standeinweihungsschiessen vorbereitet und organisiert. Viele Stunden und Gespräche wurden im Vorfeld dieses Anlasses geopfert und geführt. Rund 450 SchützInnen mit Rang und Namen beteiligten sich an unserem grossartigen Anlass. Der Tag der offenen Tür war eher mässig besucht. Am offiziellen Tag, am 3. September, 2006 durften wir viele Schützenfreunde aus Nah und Fern von Wirtschaft, Politik und Armee in Reiden begrüssen. Leider mussten sich auch einige Eingeladene für diesen Event entschuldigen. Dennoch durften wir im nachhinein feststellen, dass auch dieser Anlass bei den Geladenen sehr gut angekommen war. An dieser Stelle danke ich im Namen des OK für die grosszügige Unterstützung der Stichsponsoren, Spendern und Gönnern. Ganz speziell danke ich unserem Ehrenmitglied und OK-Präsidenten Heinrich Rösli für seine grosse Arbeit und seine Grosszügigkeit. Er hat es immer wieder verstanden uns auch in hektischen Phasen auf den Boden der Realität zurück zu holen. Der Sekretärin und den restlichen

OK-Mitgliedern danke ich ebenfalls für ihren unermüdlichen Einsatz vor und während des Schützenfestes. Ein grosser Dank gehört auch den zahlreichen HelferInnen. Ohne euch geschätzte Vereinsmitglieder wäre ein solcher Anlass nicht durchführbar. Ich hoffe trotzdem, dass wir auch in Zukunft auf euch zählen dürfen sei es an einem Schiesswettkampf oder wenn wir plötzlich wieder zur Mithilfe rufen.

Am selben Tag durften wir die Silbermedaille unserer Nachwuchsschützin Corinne Birrer feiern. Diese Medaille gewann sie an den Schweizermeisterschaften in Thun. Sie erreichte im Vorprogramm mit der Sportpistole 560 Punkte. Präzision 284 Punkte und im Schnellfeuer teil 276 Punkte. Im Final erreichte sie von 209 möglichen Punkten deren 192.5 Punkte und sicherte sich so die Silbermedaille.

Die Schiessanlage hat sich bereits mehrmals bewährt, wenn man die guten Resultate sieht. Ebenfalls wurde unsere Anlage vom Förder- und Regionenkader schon öfter zu Trainingszwecken benutzt.

Vom 08. bis 10. Juni 2007 findet die Einweihung der Dreifachturnhalle in Reiden statt. An diesem Anlass werden wir unseren Verein an einem Informationsstand vorstellen und präsentieren. Wenn jemand eine Idee hat, was gemacht werden könnte, soll er sich bitte bei einem Vorstandsmitglied melden.

Der Jahresbericht hat wieder ein Ausmass angenommen, dass ich nur kurz auf unsere Ziele eingehen möchte. Im Detail werde ich euch an der GV orientieren.

Aussergewöhnliche Ziele – nach dem Aussergewöhnlichen streben. Klare, vielfältige und feste Ziele sind der Leitfaden jeder sportlichen Betätigung. Sie müssen sich jedoch auch im Hinblick auf den Schwierigkeitsgrad umsetzen lassen, denn unrealistische Ziele verursachen Stress. Da man nicht von einem auf den andern Tag Weltmeister wird (!), werden diese Ziele wie folgt eingeteilt:

- kurzfristig: für ein Training, ein Wettkampf, oder einige Tage (Korn Beobachtung, Atemtechnik, Abzugfinger, usw.)
- mittelfristig: einige Wochen bis sechs Monate (die mentale Verarbeitung eines Wettkampfes verbessern, in der Wertung zwei Ränge aufsteigen, die Bauchmuskulatur verbessern, usw.)
- langfristig: einige Monate bis zu einigen Jahren (in der ersten Gruppe schiessen, Qualifikation für die SM, Sieg an der Schweizermeisterschaft.)

- ☉ Minimal-, Normal- und Optimalziele bestimmen
- ☉ Situativ angepasste Leistungs-, Verhaltens- und Technikziele wählen
- ☉ Die Ziele schriftlich festhalten
- ☉ Die Ziele immer positiv und in der Gegenwart formulieren
- ☉ den eigenen Namen oder "Ich..." verwenden
- ☉ Das jeweilige Ziel ganz konkret auf eine Sache beziehen
- ☉ Das Ziel muss unabhängig vom Einfluss anderer Personen sein
- ☉ Das Ziel muss realisierbar sein
- ☉ Die Zielsetzung soll auf das eigene Verhalten abgestimmt sein

Ziele für das Jahr 2007

- ☉ Siege Sektion, Gruppe und Einzel
- ☉ Schrittweise Qualifikation der Finals 10/25/50m
- ☉ Gewinn der Goldmedaille am Final SSM
- ☉ Gewinn der Vereinskonzurrenz 25/50m am 25. Luz. Kant. Schützenfest

- ☉ Pflege der Kameradschaft
- ☉ Weiterführung der Nachwuchskurse 10/25m auf einem höheren Niveau
- ☉ Besseres Verständnis unter den Mitgliedern, weniger Kritik, mehr Eigenverantwortung
- ☉ Betreuung der schwächeren Schützen professionell
- ☉ Gutes Umfeld für alle
- ☉ Erarbeitung eines Leitbildes
- ☉ Mitglieder werben Mitglieder

Es bleibt mir, allen Schützenkameradinnen und Schützenkameraden für das gute Gelingen des vergangenen Vereinsjahres ganz herzlich zu danken. Speziell danke ich allen Chargierten unseres Vereins. Ich glaube es würde zu weit führen, wenn ich hier jeden einzelnen namentlich erwähnen würde. Ganz speziell danke ich meiner Vorstandskameradin und meinen Vorstandskameraden für die gute, konstruktive und kooperative Zusammenarbeit.

Bei den Sponsoren und Gönnern bedanke ich mich ebenfalls ganz herzlich. Als Mitglied eines Schützenvereins müssen wir auch dies zur Kenntnis nehmen, dass Sponsoring ein Nehmen und Geben ist. Also liebe Schützinnen und Schützen berücksichtigt auch unsere Sponsoren bei einem eurer Einkäufe.

Ich wünsche allen eine erfolgreiche, unfallfreie und kameradschaftliche Schiesssaison 2007.

Markus Birrer, Vereinspräsident

Kurzjahresbericht 2006 der Feldschützenmeisters

Dieser Jahresbericht ist eine Zusammenfassung zu handen der Generalversammlung vom 02. März 2007. Der grosse Rückblick wird den Teilnehmer der GV abgeben oder kann bei mir bestellt werden. (Tel 062 756 31 86 oder E-Mail kurt.aregger@bluemail.ch)

Ich habe nur Sektionsränge unter den ersten 4 und Einzelränge unter den erste 3 aufgeführt. Die anderen Platzierungen ersieht ihr dann aus dem grossen Jahresbericht.

Der Pistolenschützenbund Reiden besuchte 2006 total:

- 5 Sektionsschiessen
- 21 Gruppenschiessen
- 3 Historische Schiessen
- die Schweizerische Sektionsmeisterschaft
- die Gruppenmeisterschaft 50 Meter
- die Gruppenmeisterschaft 25 Meter
- das Feldschiessen
- Feldschlösslistich
- es wurde das Bundesprogramm, Luzernerstich und Standstich geschossen
- drei Schützen nahmen an der Schweizermeisterschaft 25 Meter in Thun teil.

Erfolge:

Sektionsschiessen:

- 1. Rang
 - Final Sektionsmeisterschaft 25 Meter Kat. 1 (Schweizermeister)
 - Winterschiessen in Reiden
 - Bischofsteinschiessen in Sissach
 - Mittelländisches Ländesteilschiessen Bern (Sektion 25 Meter)
- 2. Rang
 - Mittelländisches Ländesteilschiessen Bern (Sektion 50 Meter)
- 4. Rang
 - Feldschiessen im Kanton Luzern

Gruppenschiessen:

- 1. Rang Kant Final Gruppenmeisterschaft
 - in Sissach , Nachtschiessen in Frick , Stadtschiessen in Zofingen , Fritz Pümpi Schiessen in Gelterkinden , Guldenthalerschiessen in Mümliswil
- 2. Rang am Bornschiessen in Gunzgen , Frohburgschiessen , Suhr , Luzern , Uli Schad in Oberdorf
- 3. Rang am Burg Schiessen in Sursee , Fuchshaldeschiessen in Lupfig
- 4. Rang in Emmen , Lupfig und Kölliken
- 5. Rang am Haldischiessen

Historische Schiessen:

- 1. Rang am Morgartenschiessen
- 3. Rang in Rothenthurm
- 4. Rang am Überfallschiessen in Ennetmoos

Einzelresultate:

- 1. Rang:
 - Corinne Birrer am Haldischiessen (Junioren) , Sergio Michelin am Winterschiessen (50 m) , Hannelore Schweizer am Feldschiessen in Altishofen , Kurt Aregger am Nachtschiessen in Frick.
- 2. Rang:
 - Corinne Birrer an der Schweizermeisterschaft Junioren 25 Meter , Kurt Aregger am Winterschiessen (50 m) , Sergio Michelin am Winterschiessen (25 m) , Roger Bisang am Final Sektionsmeisterschaft , Corinne Birrer Junioren 25 Meter am Mittelländischen Ländesteilschiessen Bern , Kurt Aregger am Uli Schad 25 Meter Serie

3. Rang:

Thomas Schmitz am Nachtschiessen in Frick , Hannelore Schweizer in Suhr 25 Meter Serie , Roger Bisang am Haldischiessen , Sergio Michelin Lupfig 25 Meter Serie , Pirmin Birrer am Uli Schad Schiessen und in Luzern (50 Meter)

Schweizerische Sektionsmeisterschaft:

In der ersten Heimrunde belegten wir den 4. Rang in der zweiten den 7. Rang in der gesamtschweizerischen Rangliste.

Am Final in Buchs lief es sehr gut. Wir siegten mit 0.6 Punkten Vorsprung auf Grosswangen und wurden Schweizermeister.

Gruppenmeisterschaft 50 Meter:

Nach der kant. Heimrunde belegten wir die Plätze 1 / 10 / 19 und 21.

Drei Gruppen beteiligten sich am Kant. Final und belegten die Ränge 1 / 11 und 24. Somit bestritt wir mit zwei Gruppen alle 3 eidg. Runden. In der 3. eidg. Runden schied die Gruppe 2 aus und die erste Gruppe qualifizierte sich für den Final. Im Final belegte sie den 11. Schlussrang.

Gruppenmeisterschaft 25 Meter:

Nach der kant. Heimrunde belegten wir die Plätze 5 / 7 / 8 .

Somit nahmen drei Gruppen an den Hauptrunden teil.

In der erste eidg. Runde belegten wir die Ränge 17 , 50 und 143. Reiden 3 schied somit aus. (120 Gruppen kamen in die zweite eidg. Runde) .

In der zweiten eidg. Runde belegten wir die Ränge 9 und 33.

(40 Gruppen kamen in die dritte eidg. Runde) .

In der dritten eidg. Runde belegten wir die Ränge 32 und 33.

Somit waren beide Gruppen ausgeschieden. (20 Gruppen kamen in den Final) .

Der Pistolenschützenbund hat ein sehr erfolgreiches Jahr hinter sich. Leider sind immer weniger Schützen bereit an den auswärtigen Schiessen teilzunehmen was schade ist und zu einer grossen Belastung einiger weniger führt. Wir müssen nicht immer in der Rangliste zu oberst sein, denn die Teilnahme bringt Schützen an unser LUPi Schiessen und von diesen Einnahmen profitieren alle Vereinsmitglieder.

Kommt 2007 vermehrt an die Gruppenschiessen!

Der Feldschützenmeister

Kurt Aregger

Vorschlag Jahresprogramm 2007

Pistolenschützenbund – Reiden

03. / 10. März	Amtsverbandschiessen in Pfaffnau
24. / 31. März	40. Schauenseeschiessen in Kriens
19. März – 14. April	Einzelwettschiessen in Reiden 50 / 25 Meter
05. April	Osterhasenschiessen in Reiden
07. / 08. / 14. April	Oberst Künzli Schiessen in Murgenthal
12. April	Bundesprogramm 50 / 25 Meter in Reiden
21. / 25. / 28. April	41. Hirseren – Gruppenschiessen in Willisau
20. / 21. / 28. April	34. Pistolen – Gruppenschiessen in Emmen
21. / 27. / 28. April	10. Fuchshaldeschiessen
21. / 28. / 29. April	1. Pistolenschiessen in Buus
28. / 29. April	Historisches Gedenkschiessen in Rothenthurm
05. Mai	Kant. Final Gruppenmeisterschaft 50 Meter in Emmen
17. / 18. / 19. Mai	62. Froburgschiessen
18. / 19. / 28. Mai	12. Stadtschiessen in Zofingen
01. - 03. Juni	Feldschiessen in Willisau
06. / 10. Juni	Haldeschiessen ob Schattdorf
08. / 09. / 16. Juni	18. Klingnauer Chilbischchiessen
14. - 17. Juni	
22. - 25. Juni	
28. Juni – 02. Juli	25. Luzerner Kantonalschützenfest im Entlebuch
04. / 10. / 11. Aug.	30. Strassberg Pistolenschiessen Büren an der Aare
11. / 25. / 26. Aug.	Bischofsteinschiessen in Sissach
17. / 18. Aug.	
24. / 25. Aug.	43. Ramsteiner Schiessen in Zwingen
18. / 24. / 25. Aug.	55. Felsplattenschiessen Flüh in Aesch
19. August	9. Überfallschiessen in Ennetmoos
23. August	Bundesprogramm 50 / 25 Meter in Reiden
22. / 25. August	
01. Sept.	35. Schybi-Pistolengruppenschiessen in Escholzmatt
24. / 25. August	
1. / 2. Sept.	Napfpistolenschiessen in Trub
31. Aug.	
01. / 02. Sept.	4. Aenzischiessen Napf in Luthern
08. / 13. / 15. Sept.	60. Waldegg – Gruppenschiessen in Luzern
08. / 13. / 15. Sept.	14. Teufmoos - Pistolengruppenschiessen in Hergiswil am See
07. / 08.	
14. / 15. Sept.	48. Vindonissa – Pistolenschiessen in Windisch
16. / 23. / 24. Sept.	30. Bärenloch – Schiessen in Tecknau
21. / 27. / 28. Sept.	Chriesiwasser - Nacht - Schiessen in Frick
29. Sept.	
06. / 07. Okt.	45. Nordwestschweizer Gruppenschiessen in Suhr
29. Sept.	
06. / 07. Okt.	34. Schorütischiessen in Kölliken
06. / 07. / 14. Okt.	81. Tiefmattschiessen in Oberbuchsiten
06. / 07. / 14. Okt.	22. Guldenthalerschiessen i Mümliswil - Ramiswil
21. Oktober	Rütlschiessen
20. Oktober	Final Sektionsmeisterschaft 25 Meter in Buchs
20. / 27. / 28. Okt..	Ueli – Schaad – Gruppenschiessen in Oberdorf BL
15. November	Morgartenschiessen

10. / 17. / 18. Nov. bis 15. April	46. Burg-Pistolenschiessen in Sursee Luzerner Meisterschütze (Anmeldung)
1. April – 12. Mai	Feldschlösslistich
1. April – 30. Sept.	Luzernerstich 50 Meter Luzernerstich 25 Meter Feldstich Standstich

Sektionsmeisterschaft

März bis 15. Juni	1. Runde Schweizerische Sektionsmeisterschaft
1. Aug. - 15. Sept.	2. Runde Schweizerische Sektionsmeisterschaft
20. Okt.	Final Sektionsmeisterschaft in Buchs AG

Gruppenmeisterschaft

19. März – 14. April	Kant. Qualifikationsrunde GM 25 und 50 Meter
05. Mai	Kant. Final GM 50 Meter in Emmen
14. - 24. Juni	1. eidg. Runde GM 25 Meter
21. - 29. Juni	1. eidg. Runde GM 50 Meter
05. - 15. Juli	2. eidg. Runde GM 25 Meter
02. - 10. Aug.	2. eidg. Runde GM 50 Meter
09. - 19. Aug.	3. eidg. Runde GM 25 Meter
30. Aug. - 07. Sept.	3. eidg. Runde GM 50 Meter
01. Sept.	Final GM 25 Meter in Thun
06. Okt.	Final GM 50 Meter in Buchs AG

Weitere Daten

	(zur Orientierung)
16. März	Delegiertenversammlung Amt Willisau in St. Urban
17. März	Delegiertenversammlung LKSV in Eschenbach
2. Sept.	Final Feldschlösslistich in Möhlin
02. - 09. Sept.	Schweizermeisterschaften in Thun
07. / 08. . Sept.	Kant. Veteranenschiessen in Emmen
15. Sept.	Final LZ – Cup in Buchs AG
27. Okt.	Final Luzerner Meisterschütze in Reiden
27. Okt.	JU – VE Final in Thun

Trainings

Die Trainings für das Winterschiessen Sa. 03. und 10. März 10.00 – 11.30 Uhr)

Danach jeden Donnerstag von 29. März bis 25. Oktober von 18.00 – 20.00 Uhr

Am Dienstag Training nach Ansage und Absprache.

Am Samstagmorgen Training für das Matchschiessen.

Kein Training am 05. April (Osterhasenschiessen) , 17. Mai (Auffahrt) , 07. Juni (Fronleichnam)

Jeden zweiten Donnerstag im Monat ausser im August: Nachtessen und Infos nach dem Training in der Schützenstube. Anmelde- und Internet beachten.

!!!!!! Andere Trainings gemäss Einladung oder Absprache !!!!!!

2008

5. Januar 2008 Gup Schiessen 50 Meter
29. Februar 2008 GV PSB Reiden
20. März Osterhasenschiessen

Jahresmeisterschaft 50 Meter

- Amtsverbandschiessen in Pfaffnau
- Einzelwettschiessen in Reiden 50 Meter
- Feldschiessen in Willisau (Teilnahme gibt 100 Prozentpunkte)
- Sektionsstich am Kant. Schützenfest im Entlebuch
- Luzernerstich 50 Meter
- Feldstich
- Standstich

Dazu die besten drei Resultate in Prozentpunkte aus folgenden Gruppenschiessen

- 39. Schauenseeschüssen in Kriens
- Oberst – Künzli – Schiessen in Murgenthal
- 35. Pistolen – Gruppenschiessen in Emmen
- 60. Waldegg – Gruppenschiessen in Luzern
- Gruppenschiessen in Hergiswil
- Bärenloch – Schiessen in Tecknau
- 45. Nordwestschw. Gruppenschiessen in Suhr
- 34. Schorüttschiessen in Kölliken

= 10 Anlässe davon zählen 9 in Prozentpunkten

NEU! Jahresmeisterschaft 25 Meter

- Amtsverbandschiessen in Pfaffnau
- Einzelwettschiessen in Reiden 25 Meter
- Sektionsstich am Kant. Schützenfest im Entlebuch
- 1. Runde Sektionsmeisterschaft 25 Meter

Dazu die besten zwei Resultate in Prozentpunkte aus folgenden Gruppenschiessen

- 35. Pistolen – Gruppenschiessen in Emmen
- 60. Waldegg – Gruppenschiessen in Luzern
- Gruppenschiessen in Hergiswil
- 45. Nordwestschweizer Gruppenschiessen in Suhr
- 34. Schorüttschiessen in Kölliken

= 6 Anlässe davon zählen 5 in Prozentpunkten